

Fachbereichsleiter Denstorff informiert den Ausschuss über den neuesten Sachstand. Das Bundesministerium Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat eine Fördersumme von 30.000 € in Aussicht gestellt. Der Rhein-Sieg-Kreis erarbeitet Kartenwerke, in den die Ausschlusszonen FFH-Gebiete, Naturschutzgebiete etc. dargestellt sind. Des Weiteren erhält die Stadt Windhäufigkeitskarten, die die Windhäufigkeit ab 80 m Höhe bewerten. Damit steht der Verwaltung qualifiziertes Bewertungsmaterial zur Verfügung, um Standorte einzeln identifizieren und bewerten zu können.

Der Ausschuss nimmt die mündliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.